



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Langer, Ferdinand

1898-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. April 1898.

79. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Marx.
Herr Fluth,) von Windsor.	Herr Kromer.
Herr Reich,)	Herr Döring.
Fenton	Herr Erl.
Junker Spärlich	Herr Müdiger.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	Frau Fiora.
Frau Reich	Frl. Spiegel.
Jungfer Anna Reich	Frl. Hübsch.
Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Schilling.
Erster	Herr Langhammer.
Zweiter } Bürger	Herr Eichrodt.
Dritter }	Herr Brentano.
Vierter }	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrsitze im I. Parquet	1.20
		Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Sperrsitze im II. Parquet	3.50
				Stehplätze im Parquet	2.50
				Barriere	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Sträßburg 12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 1. Mai 1898. 81. Vorstellung im Abonnement B.

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilhelm Hauff und Emil Graeb. Musik von C. Steinmann.

Hierauf:

A BASSO PORTO. (Am untern Hafen.)

Neapolitanische Volks-Scenen von Goffredo Cagnetti. Lyrisches Drama in 2 Akten und einem Nachspiel von Eugen Chechi.
Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Nicola Spinelli.

Anfang halb 7 Uhr.